

# **Installationsanweisung für alle Programme mit der Datenbank NexusDB 1.X**

# 1 Einzelplatz

## 1.1 Erstinstallation

### Hardwarevoraussetzung

ab Pentium 200, freier Festplattenspeicher von 10 MB, 128 MB RAM Speicher

### Betriebssystem

ab Windows98

### Installation

Starten Sie das Programm **BK\_E.EXE** und bestätigen Sie alle Abfragen mit **< Enter >**

Nach Beendigung des Programmes startet das Programm automatisch.

Das Programm kann in der Taskleiste über den Eintrag **buerok** gestartet werden.

### Technik

buerok wird standardmässig in den Ordner **c:\InxServer\dbK\_01** kopiert.

buerok.exe

d\*.\*

\*.adm

\*.lng

Programm

Alle Datentabellen

Wörterbücher für die Textverarbeitung

Sprachdateien für verschiedene Sprachen. Bei vorhandenen Sprachdateien lässt sich im Hauptmenue die Programmsprache wechseln.

## 1.2 Update

### Datensicherung

Bevor Sie ein Programmupdate einspielen erstellen Sie bitte unbedingt eine Datensicherung des buerok-Programmes.

Sichern Sie das Verzeichnis **c:\InxServer\**.

### Installation

Starten Sie das Programm **BK\_E.EXE** und bestätigen Sie alle Abfragen mit **< Enter >**

Nach Beendigung des Programmes startet das Update-Programm( **bK\_Update.exe**) automatisch .

Bestätigen Sie die Abfrage **Update starten** damit das Programm auf die aktuelle Version umgestellt werden kann.

Das Programm kann in der Taskleiste über den Eintrag **buerok** gestartet werden

## 2 Netzwerk

### 2.1 Erstinstallation

#### Hardwarevoraussetzung Server

ab Pentium 400, freier Festplattenspeicher von 20 MB, 256 MB RAM Speicher.  
Ein sicherer Betrieb ohne USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung) kann nicht gewährleistet werden.

#### Betriebssystem

ab Windows NT SP6.

#### Betriebssystemumgebung

Das Netzwerk muss auf TCP/IP mit fester Serveradresse eingerichtet sein.

#### Datensicherung

Der Ordner \nxSever und die Unterordner können auf jedes andere Medium kopiert werden.

Bei Zurücksichern von einer CD-Rom ist darauf zu achten das der Schreibe Schutz entfernt wird.

#### Installation auf dem Server

Starten Sie das Programm **BK\_S.EXE** und bestätigen Sie alle Abfragen mit **< Enter >**  
Nach Beendigung des Programmes ist das Client-Server Datenbankprogramm installiert.



das Serverprogramm muss in der Taskleiste zu sehen sein.

#### Einstellung des Servers

Klicken Sie auf das Serverprogramm

The screenshot shows the 'Database Server' application window. The title bar includes 'Server', 'Settings', and 'Help'. The main window is divided into two panes. The left pane shows a tree view under 'Database Settings' with sub-items: Aliases, Transports, Event Log, GUI Settings, Server Engine, Plugins, SQL Engine, and Users. Below this is a 'Statistics' section with sub-items: Transports and Server Engine. The right pane is titled 'Server Engine Statistics' and contains a table with the following data:

Name	Value
Uptime	0,00:02:50
Sessions	0
Databases	0
Cursors	0
Statements	0
Folders	0
Tables	0
Block Cache	0 kbyte
Temporary Storage	0 kbyte

#### Wichtige Einstellungen



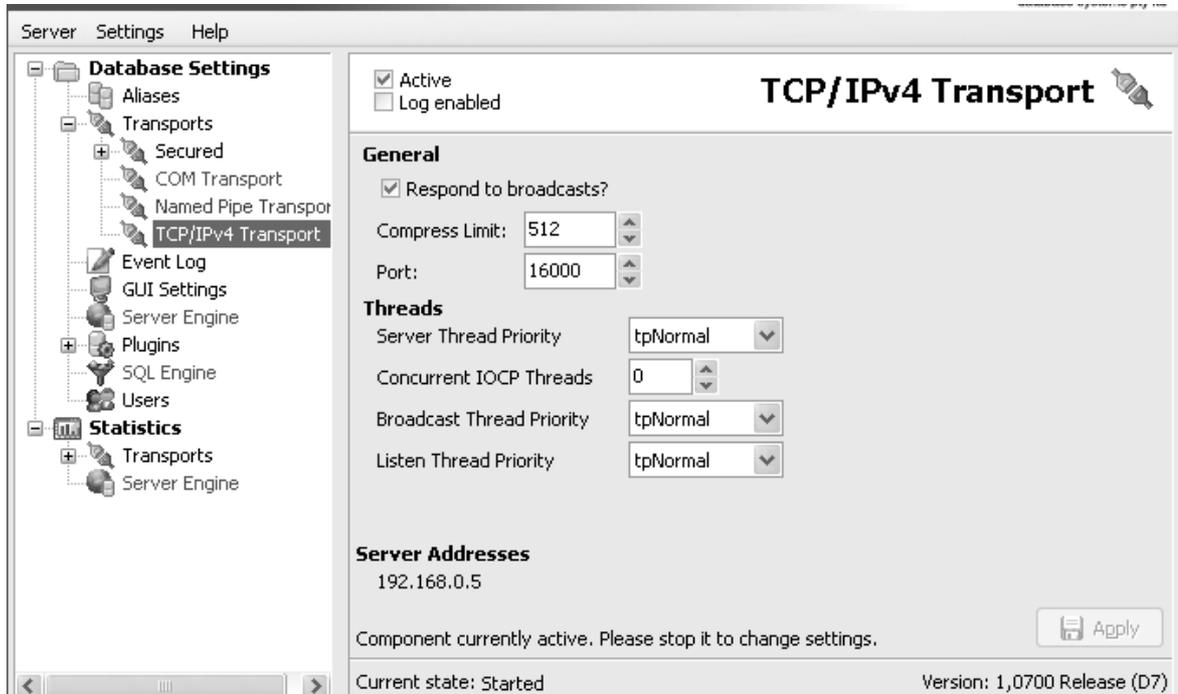
Die Aliaseinstellungen sind wichtig damit bueroK weiss wo es seine Daten findet. Der programminterne Aliasname heisst **dbuero01** und muss auf das Verzeichnis, in dem sich die Daten befinden, verweisen.

Optional kann bueroK im Mandantenbetrieb arbeiten. Hierbei ist eine neuer Aliasname zu definieren. Z.B.: Meier und die Daten sollen aus dem Ordner c:\nxServer\meier geholt werden.

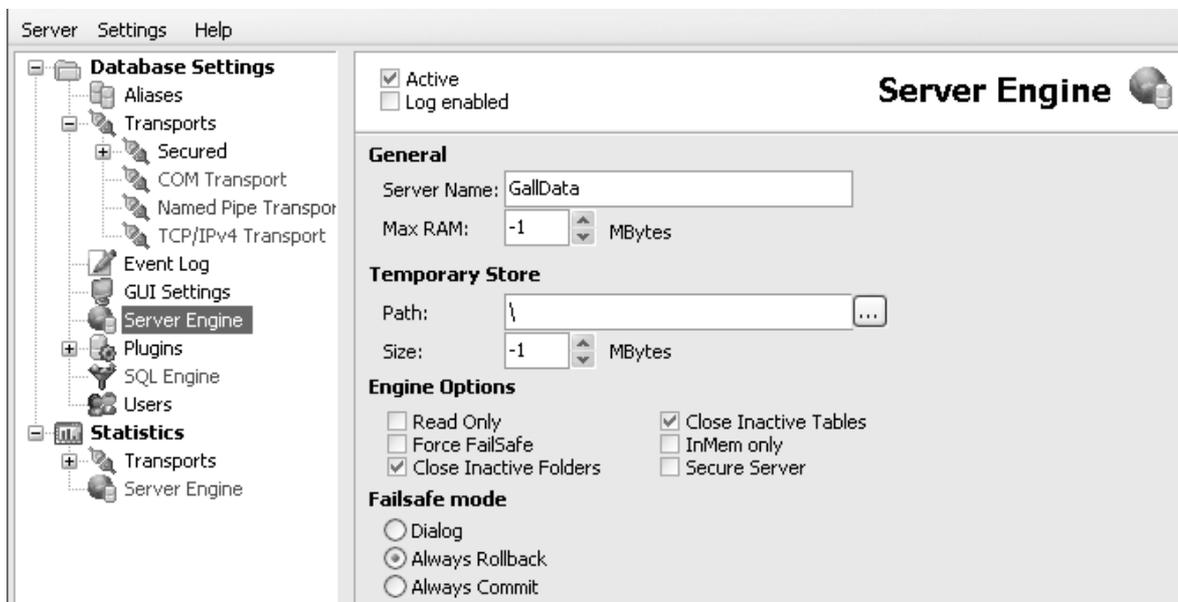
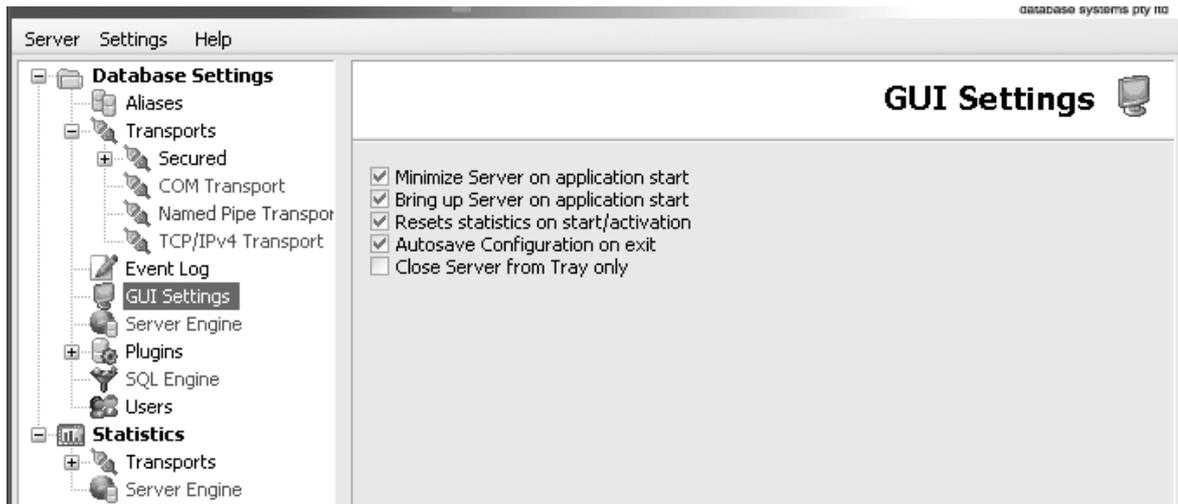
Einstellung:

Alias Meier  
Path c:\nxServer\meier. In diesem Ordner müssen sich natürlich die gleichen Daten befinden wie im Ordner dbn\_01.

bueroK muss für den Aliasnamen mit einem Parameter **bueroK /A meier** aufgerufen werden damit die Daten aus dem Aliasverzeichnis richtig zugeordnet werden können.



Aktiviert die Transportart.  
Wenn das bueroK-Program auf dem Server benutzt werden soll, muss COM Transport aktiviert sein.



Server Name  
Max RAM

Der Server muss einen Namen haben.  
Der RAM-Speicher den das Serverprogramm von Betriebssystem nimmt. Der hier eingegebene RAM-Speicher darf nicht größer als der Computerspeicher - Mindestspeicherbedarf für das Betriebssystem sein. Die Einstellung -1 belegt maximal 50% des verfügbaren RAM-Speichers.

Temporary Store  
Path  
Size

Festplattenspeicher den das Programm benutzen darf.  
Speicherort der Aulagerungsdatei.  
Maximale Größe für die Auslagerungsdatei auf der Festplatte. -1 belegt max 50% des verfügbaren Festplattenplatzes.

Alle anderen Einstellungen bitte so lassen.

### Vorbereitung der Arbeitsplatzinstallation auf dem Server



Geben Sie bitte auf dem Server im Verzeichnis **nxServer\Programme** den Ordner **bueroK** für den Zugriff im Netzwerk frei.

Alle Arbeitplätze brauchen nur einen Zugriff auf diesen Ordner.

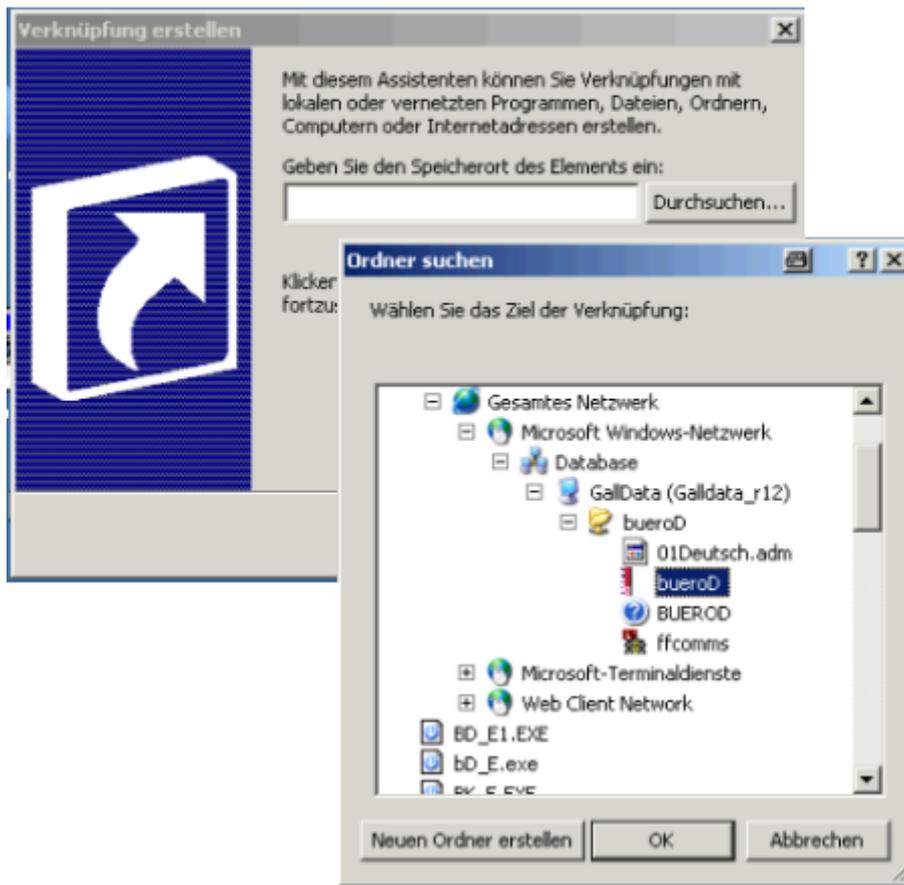
*.adm	Wörterbücher für die Textverarbeitung.
bueroK.exe	Arbeitsplatzanwendungsprogramm.
BUEROK.HLP	bueroK - Hilfedatei.
*.lng	Sprachdateien für verschiedene Programmoberflächen.
nxConfig	Einstellungsprogramm für das Netzwerkprotokoll. Dieses Programm muss auf jedem Arbeitsplatz einmal aufgerufen werden um das TCP/IP Protokoll zum Programminternen Zugriff auf den bueroK-Server zu ermöglichen. Nach dem Aufruf des nxConfig-Programmes wird auf dem Arbeitsplatz eine bueroK.ini - Datei im Windowsverzeichnis erstellt.

**Arbeitsplatzinstallation**

**Hardwarevoraussetzung Server**  
wie bueroK Einzelplatz.

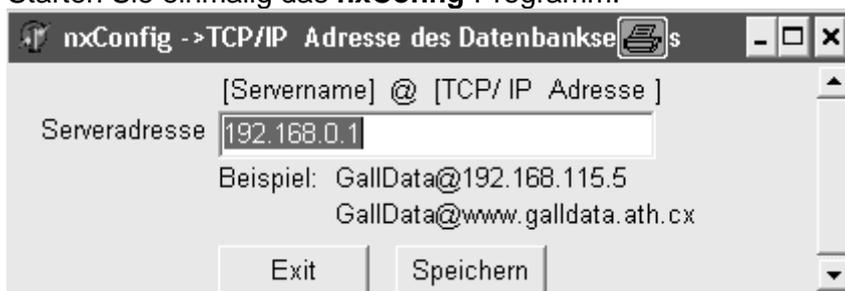
**Betriebssystem**  
ab WindowsNT4 Sp6,

**Betriebssystemumgebung**  
Das Netzwerk muss auf das TCP/IP Protokoll eingerichtet sein.



Erstellen Sie von jedem Arbeitsplatz aus eine Verknüpfung zu dem **bueroK** und dem **nxConfig** -Programm.

Starten Sie einmalig das **nxConfig** Programm.



Stellen Sie das Transport Protokoll auf **TCP/IP**  
Optional können Sie die TCP/IP Adresse des Servers eingeben.

Vorteil: Im geschlossenen Netzwerkbetrieb braucht das bueroK Programm nicht jeden Rechner abzufragen ob da eventuell der bueroK Server aktiv ist. Die Programmstartgeschwindigkeit wird drastisch erhöht.  
Im Internet- / DFÜ- / Firewallbetrieb muss die Zieladresse eingegeben sein damit der bueroK Server im weltweiten Netzwerk überhaupt gefunden werden kann.

Starten Sie jetzt das **bueroK** Programm. Der Arbeitsplatz ist fertig eingerichtet.

## 2.2 Update Netzwerk

### Datensicherung

Bevor Sie ein Programmupdate einspielen erstellen Sie bitte unbedingt eine Datensicherung kompletten **nxServer** Ordners.  
Sichern Sie das Verzeichnis **c:\nxServer\**.

### Vorbereitung

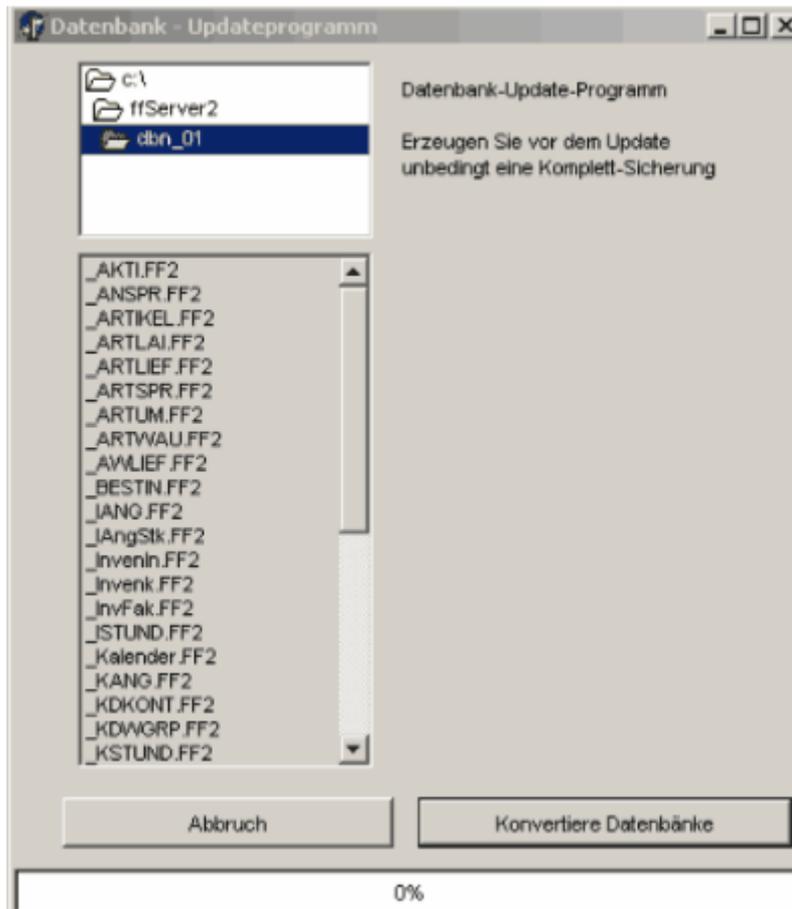
Schliessen Sie alle aktiven bueroK Programme an jedem Arbeitsplatz

Schliessen Sie die Serveranwendung.



### Installation

Starten Sie das Programm **BK\_S.EXE** und bestätigen Sie alle Abfragen mit **< Enter >**  
Nach Beendigung des Programmes startet das Update -Programm (**bK\_Update**) automatisch.



Bestätigen Sie die Abfrage **Konvertiere Datenbänke** damit das Programm auf die aktuelle Version umgestellt werden kann.  
Nach Beendigung des Update-Vorganges ist die neue Version eingespielt.

**Manuelles Update von anderen Mandantenverzeichnissen.**

Das Installationsprogramm ändert nur die Datenbänke für den Vorgabemandanten. Sind mehrere Mandanten vorhanden muss der Updatevorgang manuell ausgeführt werden.

Im Verzeichnis **\nxServer\dbK\_01** befinden sich die Programme **bK\_Update.exe** .  
Kopieren Sie beide Programme in das zu **ändernde Verzeichnis** . Starten Sie das Programm **bK\_Update.exe**.

## 2.3 Aliasnamen und Verzeichnisse Serie :FFServer2

Programmname / Kundennummer	Alias	Path	Client Arbeitsplatzprogramm
bueruD	dBuero01	\nxServer\dbn_01	\nxServer\Programme\bueruD\bueruD.exe
buerOK	dbKFZ01	\nxServer\dbk_01	\nxServer\Programme\buerOK\buerOK.exe

## 3 Unterschied Einzelplatz / Netzwerk

Wenn das bueroK Programm im Ordner \nxServer\dbn\_01 gestartet wird , der Ordner indem sich die Datenbanktabellen befinden (d\*.\*), ist das Programm immer eine Einzelplatz-Version.

Wenn bueroK von einem anderen Ordner gestartet wird, also keine Datentabellen (d\*.\* ) im Programmordner, such **bueroK**, mit dem über **nxConfig** definiertem Protokoll den Datenbankserver **nxServer**.